

INHALT

4 VORWORT UND EINFÜHRUNG

7 PLATYTERA-GESAMTDEUTUNG

KAPITEL I

9 »Vielleicht ist nie etwas Erhabeneres gesagt worden . . .«

Das verschleierte Bild und die Rolle der großen »Göttin von Sais« in Philosophie, Dichtung und allgemeiner Kulturgeschichte am Beginn der Neuzeit (18./19. Jh.) – Das Weltall als göttliche Ganzheitsgestalt – Mutter/Mutterschaft: ein Symbol – Mutter-Natur als ältestes, lebendiges Gleichnis des Daseins – Die Göttin Neith in Sais bei Herodot/Platon bis zur Allgöttin Isis bei Plutarch: eine historische Tradition bis zu Kant – Ein neues Verständnis zur Kantschen »Urteilkraft« – Die ikonoklastischen Stellungnahmen und Theorien (Bildersturm) – Die Muttergöttin von der Steinzeit hinüber in unsere Zukunft.

KAPITEL II

20 »Krankhafte Phantasie« um eine Madonna?

Die Erscheinung des Logos in der irdischen Welt – Himmel, der die Sonne trug, ein marianisches Gleichbild: Maria Platytera – Die Dreifigurengruppe in einer syrischen Bibel des 6. Jahrhunderts – Die ikonologischen Zusammenhänge – Die Ikonographie – Die Frage des Primats der Gestaltung: Literatur, Liturgie oder Bildende Kunst? – Eine erhellende Übereinstimmung der Darstellung in den Gewölben ägyptischer Sarkophaghallen der Ramessidenzeit mit der syrischen Dreifigurengruppe – Kontinuität der verzweigten Bildgeschichte oder die wirkende Geschichte einer »aesthetischen Idee«.

KAPITEL III

27 Geburt mit der Sonne

»Erste Tagesstunde« – Die Decken der Pharaonengräber – Die Kosmogonie von Heliopolis – Das ityphallische Kind = Selbstzeugung des Urgottes – Von Nut umschlossen/in sie gebettet/mit der Sonne wiedergeboren: die Särge und Sarkophage – Am Himmel ramessidischer Sarkophaghallen die Verheißung individueller Unsterblichkeit – Probleme der kontinuierlichen Bildüberlieferung – Abendländische und römische Kaisermystik – Dreierlei vitale Bilder der Frühzeit zur Unsterblichkeit: Sonne als Überwindung der Nacht/Vegetationsrhythmus/Mutterschaft als Wiedergeburt – Von der »Venus« der Altsteinzeit zu den Muttergottheiten in Gräbern und am Sternhimmel – Son-

	nengeburt durch die Himmelsgöttin als Symbol für die Transzendierung des Irdischen.		liches Modell – Fehlen der Geburtsge- schichte bei »Johannes«, stillschweigend als bekannt vorausgesetzt?
44	<i>Bildkapitel:</i> Von der »Maria Platytera« zur »Ma- donna del Parto«	104	<i>Bildkapitel:</i> Geburtsmythologeme der Herrscher in monumentaler Darstellung
	KAPITEL IV		
50	<i>Mater – Materia: Von der Religion zur Naturphilosophie</i> (Ein Vorschlag zu Platons Kosmogonie) Schöpfung durch Zeugung (Emanation) – Schöp- fung durch das Wort – Der Logos der Vor- und Nachsokratiker – »Mutter alles Werdens« – Pla- tons Kosmogonie (Timaios) – »Materia« – Die Kommentare – Die jüdische (biblische) »Weisheit« und die ägyptische Göttin der Wahrheit – Sonnen- geburt = Anfang für alles Gebären oder Werden – Die Zeitenwende: Geburt des Heilbringers.	104	VI.2 Paulus: Ein »anderes« Bild Der Vorstellungskreis der Osirismythen – Christliche Taufe
	KAPITEL V	110	<i>Bildkapitel:</i> Der Mythos vom Drachenkampf
	<i>Das »Große Zeichen am Himmel«</i>		VI.3 Geschichte als Bild? (Das Weihnachts- evangelium)
61	V.1 Der apokalyptische Text; Verständnisfra- gen	111	VI.3 a) Quellenbefunde. Historische oder religiöse Problematik – Jungfrauengeburt: histori- sche oder symbolische Wirklichkeit – Synodenbegriff »Übernatur«.
61	<i>Bildkapitel:</i> Russische Platyteradarstellungen	111	<i>Bildkapitel:</i> »Das Große Zeichen«
65	V.2 »Sonnengeburt« als Deutung der Bildkunst	122	VI.3 b) Relativierungen zur Religionsgeschichte. Die Unterscheidung – Polytheismus und Mythologie – Die Himmelsgeburt als ein Leitmotiv.
66	<i>Bildkapitel:</i> Ausblick in die Geschichte	130	VI.3 c) Konsequenzen der Quellenkritik. Unter- scheidung zwischen Bild und religiösem Bewußtseinsgehalt – Bilder sind vermittelnde Gestalt – Das Symbol ist Träger von Wahrheit – Stufungen – Die klassische Re- ligionswissenschaft und der Alte Orient – Das begriffliche Denken und die Naturwissenschaft = zwei geistige Fron- ten! – Analyse der literarischen Dokumen- tation – Die Synoptische Frage und die Glaubensautorität der Kirche – Entwick- lung des Glaubensbewußtseins.
67	<i>Bildkapitel:</i> Der Sinnkreis Mutterschaft/Geburt/ Wiedergeburt. Übertragung des menschlichen Mo- dells auf die Mächte, die als lebensbestimmend erfahren werden	147	VI.3 d) Zweierlei Wahrheit? Geburt am Himmel/Geburt in Bethlehem – Die Genealogie – Jungfräulichkeit und Jungfrauengeburt, Göttliche Zeugung – Gottessohn – Lukas als Historiker, ent- sprechend dem Weltbild der Epoche – Evangelien sind Glaubensüberlieferungen – Neuer Ansatz zum Christsein = Neuge- burt mit Christus – Bilder als »Orientie- rung«
68	<i>Bildkapitel:</i> Geburt und Wiedergeburt		
69	<i>Bildkapitel:</i> Der Bildtypus Geburt	165	Abkürzungen
72	V.3 Problematische Exegese	165	Quellen- und Literaturverzeichnis
73	<i>Bildkapitel:</i> Die Geburt mit der Sonne; Ägypten. Kosmisches Modell für die Jenseitsgewißheit des Verstorbenen	165	Verzeichnis der antiken, mittelalterlichen und an- deren Quellen
76	V.4 Anteile der Religionsgeschichte	166	Literaturverzeichnis
80	V.5 Unterscheidung: Bild und Gehalt	174	Zitierte oder genannte Bibelstellen, antike Autoren und Kirchenväter u. a.
85	<i>Bildkapitel:</i> Die Himmelsgöttin und der Weg der Sonne in den Sarkophagen	175	Register
88	V.6 Zeitenössische Bildsprache		
90	<i>Bildkapitel:</i> Mutter- und Geburtsgöttin am Him- mel		
94	V.7 Christliche Religionsgeschichte – aktuell		
97	<i>Bildkapitel:</i> Isis: Zur hellenistisch-römischen Welt- religion der Isis		
	KAPITEL VI		
	<i>Bilder als Offenbarung</i>		
100	VI.1 Johannes: »Geburt aus Gott« Geburt am Himmel als religionsgeschicht-		